



Was kann ich gegen Cybermobbing tun?

5

Cybermobbing
Jugendliche

5 Cybermobbing

Was kann ich gegen Cybermobbing tun?

Präsentation: Folie 2

Ich möchte mit euch überlegen, was man **gegen Cybermobbing tun** kann.

Dazu werde ich euch in Teams zu zwei bis drei Personen einteilen.

Ich teile alle Sitznachbarn als jeweils ein Team ein. Falls eine Person übrig bleibt, teile ich diese dem Team zu, das in der Nähe sitzt.

Ihr bekommt dann von mir Zettel und Stifte.

Damit könnt ihr eure Vorschläge aufschreiben.

Ich teile Zettel und Stifte aus.

Ihr bekommt fünf Minuten Zeit.

Präsentation: Folie 2

Eure **Aufgabe** ist folgende: Schreibt auf den Zettel, was man gegen Cybermobbing tun kann.

Jede Gruppe kommt danach mit dem Zettel nach vorne. Dann könnt ihr euren Vorschlag erklären.

Habt ihr noch Fragen dazu?

Falls es noch Fragen gibt, beantworte ich diese.

Dann können wir anfangen.

Präsentation: Folie 2

Wenn die fünf Minuten vorbei sind. Gebe ich der Gruppe Bescheid:

Bitte kommt jetzt zum Ende und legt die Zettel und Stifte vor euch auf den Tisch.

Wenn alle aufgehört haben zu schreiben, sammle ich die Zettel und Stifte wieder ein.

Dann rufe ich die Teams einzeln auf:

Jetzt darf das erste Team nach vorne kommen und das **Kärtchen** an die Tafel hängen. Danach dürft ihr **erklären**, was ihr genau meint. Und **warum** das eine gute Möglichkeit ist, sich gegen Cybermobbing zu wehren?

Präsentation: Folie 3

Ich lasse alle Gruppen nacheinander zur Tafel kommen und ihre Vorschläge erklären.

Danach wechsle ich auf Folie 3 der Präsentation und erkläre die Punkte von der Folie.

Wenn ich mich gegen Cybermobbing wehren will, sollte ich als erstes damit beginnen, alles zu **dokumentieren**.

Dokumentieren bedeutet in diesen Fall: **Beweise sammeln**. Ein Beweis bestätigt, dass es Cybermobbing gegeben hat.

Das heißt, ich mache **Screenshots** von allen Beleidigungen und speichere diese auf dem Handy oder einem Computer.

Präsentation: Folie 3

So kann ich beweisen, was genau passiert ist.

Am besten spreche ich dann mit jemandem darüber.

Egal, ob das ein Freund oder eine Freundin ist, ein Geschwister, eine Lehrerin oder ein Lehrer oder meine Eltern sind.

Diese Person kann mir auch helfen, die Screenshots zu machen und zu speichern.

In fast jedem sozialen Netzwerk kann ich **Personen sperren**.

Dann können diese Personen mir keine Nachrichten mehr schicken.

Präsentation: Folie 3

Außerdem kann ich mich beim **Betreiber** des sozialen Netzwerks melden und meine Situation erklären.

Wer soziale Netzwerke für Cybermobbing nutzt, kann dort von den Betreibern gesperrt werden.

Dann kann man das Netzwerk überhaupt nicht mehr nutzen.

Für alle diese Schritte gibt es **kostenlose Beratung**. Ihr bekommt von uns später die wichtigsten Telefonnummern und Internetadressen.

Meldet euch dort, falls ihr Unterstützung braucht.

Oder gebt diese Tipps weiter, falls jemand anderes Hilfe braucht.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages